

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1903**

296 (25.10.1903) Drittes Blatt

# Karlsruher Tagblatt.

Nr. 296. Drittes Blatt.

Sonntag den 25. Oktober

(folgt ein viertes Blatt.)

1903.

## Ausschreiben.

J.-Nr. 7334. T. B. A. Gestohlen:

1. Vom 10. bis 17. d. M. in einer Fabrik in der Oststadt ein 2 Metermaßstab und ein stählernes Kaliber;
2. am 11. d. M., abends, aus einem Hausgang in der Weberstraße ein schwarzseidener Herren-Regenschirm mit tiefbraunem Nebholzstock und gebogenem Griff;
3. vom 13. bis 16. d. M. in einer Mansarde in der Karlstraße ein braunlebernes Portemonnaie mit etwa 22 M.;
4. am 15. d. M. in der Waldstraße ein doppeltstiegender Kindersportwagen in Holzfarbe, ohne Federn, mit hohen, rotangestrichenen Rädern, Drahtspeichen und vornen 2 kleine gußeiserne Schuträdchen;
5. an demselben Tage in der stillischen Kaiserstraße ein Fahrrad, Marke Viktoria, mit der Fabriknummer 50066, der Polizeinummer 9326, schwarzem Rahmenbau, weißen Felgen, abwärts gebogener Lenkstange, der Rahmenbau auf der linken Seite, von einem Sturz herrührend, beschädigt;
6. in der Nacht zum 16. d. M. in der Eisenbahnstraße 7 Stallhofen, eine graubraune ältere Zuchthäsin, Lothringer Rasse, 4 halbgewachsene braunfarbige, eine Kreuzung von Lothringer und Belgier Riesen, und ein Paar junge von graubrauner Farbe;
7. am 18. d. M., abends, aus der Einfahrt eines Restaurants in der Durlacher Allee ein hellgrauer, langhaartiger Kamelhaarmantel, grau gefüttert, zweireihig und schmaler Kragen, 1 Paar schwarze Glacélederhandschuhe, eine schwarze Plüschdecke, auf der untern Seite getigert, ein grauwollener Shawl, 20 cm breit und 1,20 m lang;
8. an demselben Abend in einer Wirtschaft am Kaiserplatz ein schwarzer steifer Filzhut mit rotem Seidenfutter und ein schwarzer halbseidener Herren-Regenschirm mit gebogenem Griff;
9. in der Nacht zum 19. d. M. in der Zähringerstraße eine silberne Herren-Remontotruhr, auf der Innenseite des Rückdeckels der Name: August Brobeck, das Wappenstein: Palette und Pinsel, und die Jahreszahl 1903 eingraviert; ferner eine Nickelkette mit kleinen runden Gliedern und einem kleinen Messerchen mit Schildpatthorn als Anhänger;
10. am 19. d. M. aus einem Hausgange in der Bismarckstraße eine neue Fahrrad-Acetylenlaterne ohne Gummischlauch;
11. am 20. d. M. in einem Hinterhaus in der Kronenstraße ein dunkelblauer, gerippter Cheviot-Joppen-Anzug und eine silberne Cylinderuhr mit Nickelkette.

B. Beschädigt:

1. In der Nacht zum 12. d. M. an einem Restaurant in der Kaiserstraße die Aufschrift an Glasüre und Fenstern, betr. die Geschäfts- und Inhaberbezeichnung;
2. in der Nacht zum 13. d. M. in der Akademiestraße, zwischen Douglas- u. Hirschstraße, an einer Straßenlaterne 5 Scheiben, Glaskörper u. Cylinder. Bitte, Anhaltspunkte der nächsten Polizei- oder Gendarmerei-Station gesl. mitzutellen.

Karlsruhe, 24. Oktober 1903.

Kriminalpolizei.

Marx, P.-K.

## 6 Shakespeare-Vorträge

von Prof. Dr. Arthur Böhtlingk.

Zweiter Vortrag:

„Die drei Teile Heinrich VI.“

Montag den 26. Oktober, abends 8 $\frac{1}{2}$  Uhr, im grossen Rathaussaale.

Einzelner Vortrag 1 Mark.

Das Abonnement auf den ganzen Cyklus: numerierte Plätze 5 Mk., unnumerierte 4 Mk. Für Lehrer, Lehrerinnen, Studenten, Schüler u. Schülerinnen die Hälfte.

Karten in der Bielefeld'schen Hofbuchhandlung (Marktplatz) und abends am Saaleingang.

## Vortrag in der Kleinen Kirche.

Am Donnerstag den 29. Oktober wird Herr Prediger Reichel von der Brüdergemeinde in der Kleinen Kirche um 8 Uhr abends einen Vortrag halten über: „Was will die Brüderkirche in Barmen und Wahren?“ Die Glieder unserer Gemeinde werden hierzu herzlich eingeladen.

## Freiwillige Feuerwehr.

IV. Kompanie.

21. Dienstag den 27. d. M., abends 9 $\frac{1}{2}$  Uhr.

Uebung.

Kohlbecker.

## Frühjahrmesse 1904 in Karlsruhe.

Freitag den 6. November d. J., vormittags 9 Uhr, werden auf dem Messplatz die Verkaufsbuden, Waffelbuden, Zuckerbuden und Geschirrpöle für die Frühjahrmesse 1904 öffentlich an den Meistbietenden versteigert.

Karlsruhe, den 22. Oktober 1903.

Die Messe-Kommission.

## Herstellung eines eisernen Einfriedigungsgeländers.

Die Herstellung eines eisernen Einfriedigungsgeländers im Stadtpark (Tiergarten) soll vergeben werden.

Schriftliche Angebote sind verschlossen und mit der Aufschrift „Angebot auf Herstellung eines eisernen Einfriedigungsgeländers“ versehen bis Donnerstag den 29. Oktober ds. J., abends 6 Uhr,

anher einzureichen. Zeichnung und Bedingungen liegen auf unserer Geschäftsnummer zur Einsicht auf, wofür auch Angebotsformulare verabfolgt werden.

Karlsruhe, den 23. Oktober 1903.

Stadt. Garten-Inspektion.

Beiertheim.

## Bekanntmachung.

21. Auf Antrag der Erben der Katharina Speck in Beiertheim werden am

Dienstag den 3. November 1903,

nachmittags 4 Uhr, im Rathause zu Beiertheim durch das unterzeichnete Notariat nachbeschriebene Grundstücke versteigert:

a. Gemarkung Beiertheim.

L.-B. Nr. 1411. 17 a 04 qm Ackerland, Gewann Kolbenacker, einerseits Nr. 1412, andererseits Gemarkung Karlsruhe, geschätzt zu 3800 M.

b. Gemarkung Karlsruhe.

L.-B. Nr. 7199. 6 a 74 qm Ackerland im Gewann Schweig-Hof, geschätzt zu 1000 M.

Die Bedingungen sind im Rathaus zu Beiertheim zur Einsicht offengelegt.

Karlsruhe, den 17. Oktober 1903.

Großh. Notariat IX.

Dr. Klever.

## Wohnungen zu vermieten.

21. Akademiestraße 42 ist im 3. Stock eine schöne, neu hergerichtete Wohnung von 6 Zimmern nebst Zubehör sofort zu vermieten. Näheres Stefaniensstraße 21 im 2. Stock.

Carl  
Wieser  
Königs.

# Versteigerung.

Montag, 26. Oktober, nachmittags 2 Uhr, werden im Auktionslokal Herrenstraße 16 im Auftrag öffentlich gegen bar versteigert:  
 eine große Partie versch. Spielwaren und sonst noch Vieles,  
 wozu Liebhaber höfl. einladet

**Josef Hirschmann jr., Auktionator,**  
 Herrenstraße 16.

## Wohnungen zu vermieten.

**Kaiserstraße 121** ist im Hinterhaus auf sogleich eine hübsche Wohnung von 2 Zimmern, Küche, Mansarde und Keller zu vermieten. Näheres im Laden zu erfragen. *W. H. Bolander*

**Luisenstraße 15** ist eine schöne, kleine Wohnung, 1 Zimmer, Küche, Keller etc., am liebsten an eine einzelne ordentliche Person per sofort oder später zu vermieten.

**\*2.1. Marienstraße 59** ist eine Wohnung von 2 Zimmern und Zubehör wegen Verletzung sofort oder später zu vermieten.

**4.1. Waldstraße 75** ist im 4. Stock eine schöne 3 Zimmerwohnung mit allem Zugehör billig zu vermieten. *W. H. Bolander*

**\*2.1. Winterstraße 39, 4. Stock**, ist eine schöne Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche, Keller und Speicher, wegen Verletzung sofort oder später zu vermieten. Zu erfragen daselbst.

## Zu vermieten per sofort oder später:

**Kornblumenstraße 2**, 1. Stock, 4 Zimmerwohnung mit Bad etc.,  
 4. Stock, 3 Zimmerwohnung mit Bad;

**Dumboldstraße 29**, 1. Stock, 3 Zimmerwohnung,  
 2. Stock, 2 Zimmerwohnung,  
 3. Stock, 3 Zimmerwohnung,  
 4. Stock, 3 Zimmerwohnung.

**Karl-Wilhelmstr. 34**, Hinterhaus, per 15. November 1903 eine 2 Zimmerwohnung.

Näheres zu erfragen **Karl-Wilhelmstraße 34 b** im 2. Stock rechts.

## Per sofort zu vermieten:

ein moderner Laden mit Hinterzimmer, versehen mit Gas- und Wasserleitung event. Dampfheizung und elektrischem Licht.  
 Zu erfragen **Waldstraße 13 II.** \*2.1.

## Laden zu vermieten.

**6.1. Kaiserstr. 121** ist auf 1. April u. f. ein geräumiger Laden mit einem großen Schaufenster und 3 anstoßenden Räumen zu vermieten; event. kann der Laden auch früher bezogen werden. Näheres beim Hauseigentümer. *W. H. Bolander*

## Geräumige Wagenremise,

gut verschließbar, zum Einstellen von Automobilen, Chaisen auf 1. November zu vermieten. Zu erfragen **Gartenstraße 54**, parterre.

## Wohnungs-Gesuch.

Suche in noch neuem Hause, nicht außerhalb der Stadt, eine freundliche Wohnung von 6 Zimmern oder 5 Zimmern und Badezimmer, 1 Treppe. Preis 1100 Mark. Offerten unter Nr. 8583 an das Kontor des Tagblattes erbeten. *W. H. Bolander*

## Laden-Gesuch.

Auf Frühjahr 1904 wird für ein ruhiges Geschäft ein Laden mit Nebenräumen zwischen Waldstraße und Marktplatz gesucht. Offerten mit Preisangabe unter Nr. 8578 an das Kontor des Tagblattes erbeten. *Ed. Rupp, Leipzig*

## Zimmer zu vermieten.

**Kaiserstraße 229**, 3 Treppen, ist ein hübsches Balkonzimmer mit Pension zu vermieten.

**Leopoldstraße 34** ist im 4. Stock ein Zimmer für einen jungen Arbeiter zu vermieten.

**\* Leopoldstraße 11** ist im 4. Stock des Vorderhauses ein möbliertes Zimmer an einen soliden Arbeiter zu vermieten.

**\* Ein möbliertes Mansardenzimmer** ist an einen soliden Arbeiter sofort oder auf 1. November zu vermieten: **Herrenstraße 33** im Hinterhaus, parterre.

**\* Karlstraße 43** ist im 2. Stock ein möbliertes Zimmer, in der Nähe der Post und Kaiserstraße, auf 1. November zu vermieten.

**\* Luisenstraße 2b** ist ein einfach möbliertes Zimmer mit separatem Eingang sofort oder auf 1. November zu vermieten. Zu erfragen im 1. Stock.

**\* Ein elegant eingerichteter Salon** mit Klavier und hübsches, ruhiges Schlafzimmer, Mitte der Stadt, sind per sofort oder später zu vermieten. Näheres im Kontor des Tagblattes. *W. H. Bolander*

**\* Karlstraße 93** ist im 4. Stock ein freundliches Mansardenzimmer, nach der Straße gehend, mit Kochofen auf 1. November zu vermieten. Zu erfragen im 2. Stock des Querhauses.

**\* Ein hübsch möbliertes Zimmer** mit besonderem Ausgang ist sofort oder später zu vermieten: **Sofienstraße 40**, 2. Stock links.

**\* Ein möbliertes Zimmer** mit separatem Eingang ist sofort oder später zu vermieten. Zu erfragen **Amalienstraße 5**, Hinterhaus, parterre.

**\* Kreuzstraße 18**, eine Treppe hoch, ist ein gut möbliertes, schönes Zimmer, in ruhigem Hause, per 1. November zu vermieten.

**\* Rudolfsstraße 28** ist ein ungeniertes, gut möbliertes Parterrezimmer an einen Herrn oder ein Fräulein auf sofort oder später billig zu vermieten. Zu erfragen **Rudolfsstraße 28**, parterre.

**\* Luisenstraße 41**, 4. Stock rechts, ist ein möbliertes Zimmer sogleich oder später zu vermieten.

**\* Salon und Schlafzimmer**, fein möbliert, in guter Familie (ev. an 2 Freunde oder an 2 junge Damen aus guter Familie), nicht teuer, per sogleich oder später zu vermieten. Näheres **Sofienstraße 5**, 2. Etage.

**\* Ein gut möbliertes Zimmer** ist per sofort zu vermieten: **Herrenstraße 48** im 2. Stock.

**\* 2.1. Am Augustastr. 20**, Sonntagplatz, ist per sofort 4 Treppen hoch ein schönes Zimmer an eine ruhige Frau preiswert zu vermieten. Zu erfragen daselbst im Laden.

**\* Lessingstraße 8**, drei Treppen, ist ein freundlich möbliertes Zimmer zu vermieten.

**\* Akademiestraße 71**, gegenüber dem Palais Prinz Karl, ist ein komfortables, möbliertes, großes Zimmer mit freier Aussicht, in durchaus gutem ruhigen Hause zu vermieten. Beste Empfehlung zu Gebote. Näheres parterre. *W. H. Bolander*

**\* Zirkel 19a, parterre**, ist ein großes, unmöbliertes Parterrezimmer, für jeden Zweck geeignet, sofort oder später zu vermieten.

**\* In seinem ruhigen Hause**, **Rheinbahnstraße 10**, sind auf sogleich 2 schön möblierte Zimmer, Salon und Schlafzimmer, zu vermieten. \*3.1.

**\* Schlafstellen**, Drei solide Arbeiter finden Schlafstellen (beigeb.): **Bahnhofstraße 32**, Seitenbau, 2. Stock links.

# Gelder

1000 auf I. Hypotheken und auf II. Hypotheken in Posten jeder Höhe auszuleihen; auch werden Kaufschillinge (Rteler) angekauft. Näheres durch **Urban Schmitt**, Hypothekengeschäft, Hirschstraße 28, 2. Stock. Telephon 1293.

## Kapital-Gesuch

\* Zur Ablösung der zweiten Hypothek werden von pünktlichem Zinszahler **12 000 Mark** sofort oder später gesucht. Selbstdarleher wollen Offerten unter Nr. 8577 im Kontor des Tagblattes abgeben.

## Gesucht 20 000 Mk.

auf II. Hypothek auf ein Haus in der **Kaiserstraße** zu 4 1/2 % prima Zinszahler. Direkte Angebote unter Nr. 8584 an das Kontor des Tagblattes erbeten. *W. H. Bolander*

## 12 000 - 15 000 Mark

auf gute III. Hypothek aufzunehmen gesucht. Gest. Offerten unter Nr. 8578 an das Kontor des Tagblattes erbeten. *W. H. Bolander*

## Dienst-Anträge.

Ein ordentliches Mädchen, welches bürgerlich kochen kann und Hausarbeit mitbedenkt, auf sogleich gesucht: **Amalienstraße 27** im Laden. *W. H. Bolander*

Gesucht wird zum alsbaldigen Eintritt oder später ein braves Mädchen, welches gut bürgerlich kochen und den häuslichen Arbeiten vorzuziehen kann. **Hirschstraße 45** im 1. Stock. *W. H. Bolander*

Ein Mädchen für alle häuslichen Arbeiten gesucht. Eintritt 1. November. Näheres **Kaiserstraße 36**, 3. Stock, Eckhaus.

## U.Sch. Dienstpersonal aller Art

findet hier und auswärts Stellen durch **Urban Schmitt**, Haupt-Zentralbureau, **Hirschstraße 28**, 2. Stock. — Telephon 1293.

2.1. Suche für Comptoir und Laden ein gewandtes

# Fräulein.

Schöne, geläufige Handschrift ist Hauptbedingung und ist Schriftprobe vorzulegen. Nur Solche aus guter, rechtschaffener Familie und welche schon in kaufm. Bureau tätig waren, wollen sich melden. Stellung dauernd. Eintritt baldmöglichst. 2.1.

# Carl Schaller,

Theegrosshandlung,  
 Erbprinzenstrasse 28, 30.  
 8. Mißl. b. d. Post, weil Galt!

3.1. **Kräftige Mädchen** als Krankenwärterinnen gesucht. Eintritt möglichst sofort event. auf 1. November d. J. 38. Vorbildung in Krankenpflege nicht erforderlich. Gute Bezahlung. **Universitäts-Krankenhaus Heidelberg.**

Ein Stubenmädchen mit guten Zeugnissen, welches gut nähen, bügeln und waschen kann, auf 1. November oder später gesucht: **Blomardstraße 61 a**. *W. H. Bolander*

## Mädchen-Gesuch.

Ein fleißiges Mädchen für die Küche (nicht später) zu sofortigem Eintritt gesucht: **Adlerstraße 46**.

## Einlegerin

gesucht: **Karlstraße 20**.

102-52

*Hornacker  
 Klingner*

*Jr. Ammann  
 H. Schmitt  
 Wörlinger*

*Ed. Rupp, Leipzig*

*W. H. Bolander*

*W. H. Bolander*

*W. H. Bolander*

*W. H. Bolander*

*W. H. Bolander*

*W. H. Bolander*

*W. H. Bolander*

*W. H. Bolander*

*W. H. Bolander*

*W. H. Bolander*

**Lohnende rüstfreie Kräfte**  
 bietet eine der bedeut. Mülhhauser Baumwollmannfakt. solchen Interessenten, die geneigt sind, Niederlagen zu übernehmen, welche den Zweck haben sollen, die aus der Fabrikation entstandenen

**Zengreste**  
 zu spottbilligen Preisen zu verschleßen. Solvente Bewerber wollen ihre Adresse unter Nr. 8578 im Kontor des Tagblattes niederlegen.

**Elektro-Monteur,**  
 selbständige, für sofort gesucht.  
**Grund & Dehmichen,**  
 Waldstraße 26.

**Ein junger Mann**  
 mit guter Handschrift zum sofortigen Eintritt gesucht. Offerten mit Gehaltsansprüchen unter Nr. 8582 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

**Ein Schneider,**  
 der ins Auswärts geht, wird gesucht. Zu fragen im Kontor des Tagblattes.

**Lehrling**  
 in das Kontor eines Baugeschäftes per 1. November gesucht. Näheres im Kontor des Tagblattes.

**Ein Nähmädchen,**  
 welches das Kleidermachen auf dem Lande erlernt hat und sich in der Stadt noch weiter ausbilden möchte, sucht Stellung in einem Nähgeschäft. Offerten sind unter Nr. 8576 an das Kontor des Tagblattes zu richten.

**Hotelzimmermädchen und Kellnerinnen**  
 suchen Stellen. Näheres durch **Urban Schmitt,** Haupt- u. Zentral-Bureau, Hirschstr. 28, 2. Stod. — Telephon 1293.

**Beschäftigungs-Gesuch.**  
 \* Junge, fleißige Frau sucht Beschäftigung im Waschen und Bügeln und nimmt noch einige Kunden an. Näheres Winterstraße 28 im 2. Stod. des Seitenbaues.

**Kleidermacherin**  
 empfiehlt sich im Anfertigen von Damenkleidern u. Kindergarderoben, sowie im Umbieren in und außer dem Hause. Dienstboten werden berücksichtigt. Zu fragen Amalienstraße 5, Hinterhaus, parterre.

**Wäsche**  
 zum Waschen und Bügeln wird angenommen: Herrenstraße 62, 3. Stod, Hinterhaus.

**N. Brunner,**  
**Wiener Damenschneider,**  
 Herrenstraße 25,  
 empfiehlt sich den Damen zur Anfertigung von Kostümen, Schneiderkleidern, Straßen- und Gesellschaftskleidern, Blusen, Jacketts und Mänteln. Umänderungen werden vorgenommen.

**Manicure (Fingernagelpflege).**  
**Ad. R. Kuss,** Friseur und Perückenmacher, 16.1. Friedrichsplatz 11.

**Verloren**  
 wurde eine goldene Gohnadel. Abzugeben gegen Belohnung: Winterstraße 20 im 3. Stod.

**Zugelaufen**  
 ist ein weißer Terrier mit schwarzen und braunen Abzeichen. Abzuholen bei **J. Winai,** Kriegstraße 36, Seitenbau, 4. Stod.

**Zu verkaufen**  
 ist wegen Platzmangel ein schöner polierter Auszieh- tisch mit 5 Einlegen. Näheres Scheffelstraße 60 im 1. Stod.

\* Billig zu verkaufen wegen Platzmangel: eine schöne halbrund. Bettstelle mit Koffi, Matratze und Polster, 1 Rückenstuhl, 1 Soder; getragene und neue Kleider, Jade, Capes, Muffe für Frauen und Mädchen im Alter von 18-20 Jahren. Alles gut erhalten. Näheres Luisenstraße 41, 1. Stod.

\*2. Ein wenig getragenes schwarzes **Winter-Cape** (Tuch) ist billig zu verkaufen: Friedensstraße 7 im 2. Stod.

**Schuhwaren-Geschäft.**  
 \*2.1. Ein gut eingeführtes Schuhwarengeschäft ist unter günstigen Bedingungen auf 1. April 1904 event. auch früher zu verkaufen. Gest. Offerten unter Nr. 8574 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

**Kindertwagen,**  
 ein gut erhaltener, ist billig zu verkaufen: Schiller- straße 33 im 3. Stod.

**Mehrere gebrauchte Ofen**  
 wegen Mangel an Platz um jedes Angebot zu verkaufen: Rondellplatz 24, 1 Treppe hoch.

**Kanarienvögel,**  
 selbstgezüchtete, Tief-Tourensänger, sind abzugeben bei **H. Scheer,** Zirkel 19, parterre links.

**Brennholz**  
 mehrere Partien, wird billig abgegeben. Näheres Sofienstraße 123, parterre.

**Privat-Haus**  
 mit Gärten, gut rentierend, zu kaufen gesucht. De- terten unter Nr. 8585 an das Kont. des Tagbl. erbeten.

**Borneskauplatz**  
 zu kaufen gesucht, event. Tausch gegen ein neu erbautes Wohnhaus. Offerten unter Nr. 8587 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

\*2.1. Ein bereits gebrauchtes **Knaben-Fahrrad** zu kaufen gesucht. Offerten unter Nr. 8588 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

**Breimann-Warth Holz u. Stein**  
 zu kaufen gesucht. Offerten unter Nr. 8591 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

**Suche zum höchsten Preise zu kaufen:**

**Segantini, „Vflügen im Engadin“**  
 als Sonderdruck aus der Münchener Jugend. Offerten unter Nr. 8590 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

**Klavier-Unterricht.**  
 \* Konservatorisch gebildete Dame empfiehlt sich zur gründlichen Ertelung von Klavier-Unterricht. Auch werden Schüler angenommen zum Vierhändig- spielen. Näheres Hirschstraße 49, 2. Stod.

**AUGUST KLINGELE**  
 AM KAISERPLATZ

**Frankfurter Würstchen, Dillinger Würstchen, Schwarzwälder Knackwürstchen, Stuttgarter Schützenwürste.**

**Delikatesse-Sauerkraut**  
 per Pfd. 10 Pf.  
 empfiehlt

**AUGUST KLINGELE**  
 AM KAISERPLATZ

**Achtung!**  
 \*2.1. Selbstgemachtes Gagenmark sowie Gagen und Körner und ganze Gagen sind zu haben bei **Marie Verberich,** Rappurstraße 158 und auf beiden Wochenmärkten.

**Französ. Champagner**  
 (Zollersparnis halber in Deutschland fertiggestellt).



**Bisinger & Co.**  
 Ay Champagne — Sablon-Metz.

Bekannt vorzügliche Qualitäten empfiehlt zu Originalpreisen  
 General-Depôt für Baden  
**Carl Weisser,**  
 Stefaniensstraße 21. Telephon 1173.

**Süßen**  
**Umweger**  
 und  
**Durbacher Clever**  
 empfiehlt  
**Leo Knapp,**  
 Badische Weinstube,  
 Ritterstraße 18.

**CHOCOLAT DE BERNE TOBLER**



empfehl in frischer Sendung  
**K. Kildenbrand,**  
 Hofkonditor,  
 8 Waldstrasse 8.  
 Telephon 1066.

**Schweineschmalz,**  
 garantiert rein,  
 per Pfund 60 Pfg., bei 5 Pfund à 55 Pfg.  
 empfiehlt  
**Rudolf Langer,**  
 Waldhornstraße 4.

uf II. Höhe Kauf- ch Ur- he 28,  
 rrag- werden sofort offerten geben  
 Kaiser-Direkte 3 Tag-  
 ge- an r.1.  
 em- ge- rgerlich  
 it ober rgerlich  
 iten ge- Kaiser-  
 Art Stellen bureau, 293.  
 upt- rzu- eht- in llen Ein- l.  
 r,  
 möglich bildung jahlung- erg.  
 bündel später 3.3.  
 16.

Kaffee-Gebäck.

Erdbeer-Zorte,  
Himbeer-Zorte

empfehl

Konkonditorei  
**Albert Neu,**  
Kaiserstrasse.

Ehee-Gebäck.

**AUGUST KLINGELE**  
AM KAISERPLATZ

Emmenthaler, Münster,  
Edamer, Roquefort,  
Camembert-, Gervais-,  
Kendener Rahm-, Lim-  
burger, Harzer-, Goldiner-  
Käse.

Berliner und westfälischen  
Pumpernickel, Potsdamer  
Grahambrot, Potsdamer  
Salztengel, Freiburger  
Brezeln

empfehl

**AUGUST KLINGELE**  
AM KAISERPLATZ

**Drauringe,**  
massiv in Gold,  
in größter Auswahl und zu den billigsten  
Preisen empfehl

**J. Petry Wwe.,**  
Juweller,  
Kaiserstraße 102. Telefon 1558.

Möbelfabrik und Lager  
von  
**Pottiez - Schroff,**  
Werderstraße 57,  
empfehl sein großes Lager in allen Sorten  
Raffin- und Polstermöbeln, Betten,  
Spiegeln, Stühlen, Bettfedern etc.  
Infolge eigener Fabrikation und großer,  
vorteilhafter Einkäufe streng reell und billig.  
Komplette Aussteuern in jeder Preislage  
finder besondere Berücksichtigung.  
Ansiht gerne gestattet.  
Teilzahlung nach Uebereinkunft.



Paul  
Kneifels

In **Karlsruhe**  
nur echt zu  
haben  
in Flaschen  
zu 1, 2 und  
3 Mark  
bei  
**Luise Wolf,**  
Wwe.,  
Karl-Friedrich-  
strasse 4.

**Haar-Tinktur**

welche sich durch ihre ausserordentliche Wirkung zur  
**Erhaltung** und **Vermehrung** einen Weltruf erworben  
und als vorzügliches Kosmetikum unübertroffen dasteht,  
möge man den vielen meist schwindelhaften Mitteln  
gegenüber **vertrauensvoll anwenden**, und wird man  
durch kein irgendwelches Mittel je einen Erfolg finden, wo  
diese Tinktur wirkungslos bleibe. **Pomaden** und dergl.  
sind, trotz aller Reklame derartiger Mittel, bei Eintritt von  
Haarausfall und Kahtheit **gänzlich nutzlos**; auch hüte  
man sich vor Erfolg garantier. Anpreisung, denn ohne  
Keimfähigkeit kann kein Haar mehr wachsen. Die Tin-  
tur ist amtlich geprüft.

*Haar-Tinktur  
Stogler  
Fickel 1901  
No 31131  
33.*

**Ausverkauf**

wegen **Geschäftsaufgabe!**

Anderer grösserer Unternehmungen halber gebe ich mein Geschäft am  
hiesigen Platze auf und werden sämtliche vorhandene Waren ohne Unterschied,  
**Kleiderstoffe, Seidenstoffe, Baumwollwaren, Herrenstoffe,**  
**Leder- und Luxuswaren**  
zu jedem annehmbaren Preise verkauft.

**B. König,**

Spezial-Reste- und Partiewaren-Geschäft,  
Kaiserstrasse 209, gegenüber dem Friedrichsbad.



Düsseldorf 1902 - Gold-Medaille  
v. silberne Staatsmedaille

**Aachener  
Badeöfen**

über 75,000 im Gebrauch

**HOUBEN'S  
GASHEIZÖFEN**

J.G. HOUBEN SOHN CARL, AACHEN  
Prospecte gratis - Vertreter an fast allen Plätzen

*Haar-Tinktur  
Stogler  
Fickel 1901  
No 4.1530  
17. Juli 1901*

**Hotel Grüner Hof**

und

**Café-Restaurant Grünwald.**

Neuer süsser

**Durbacher**

*H. Deder* ist eingetroffen. *Gohlins*

**AUGUST KLINGELE**  
AM KAISERPLATZ

Feinsten gekochten  
**Coburger Schinken,**  
feinsten rohen  
westfälischen Schinken,  
feinsten Thüringer  
**Sachschinken**  
empfiehlt

**AUGUST KLINGELE**  
AM KAISERPLATZ

**Paul Roder,**  
Wäsche-Ausstattungs-  
Geschäft,

Kaiserstr. 136, Friedrichsbad,  
empfiehlt 10.9.

**Hemden nach Mass**

in tadellosem Sitz und vor-  
züglicher Ausführung.



Kragen,  
Manschetten,  
Vorhemden,  
Krawatten,  
Taschen-  
tücher,  
Hosenträger,  
Kragen-  
schoner.

Stets  
das Neueste,  
was die  
Mode bietet.

Neu! Fritz Diehm. Neu!  
**Schneeflocke,**  
humor. Gedichte in Mittelbad. Mundart,  
hübsch geb. Mt. 2.—,  
bei **Müller & Gräff.**

**Neuen süßen Steinbacher**

empfiehlt **J. Greiler, z. Alten Post**

# Konkurs-Ausverkauf

— Kaiserstraße 121. —

Die zur Konkursmasse des Schneiders **Wolfgang Weck** hier gehörigen  
Konfektionsbestände in

## Herren- und Knabenkleider

werden billigt abgegeben.

Karlsruhe, den 16. Oktober 1903.

Der Konkursverwalter:  
**Carl Burger.**

## Damen- Handschuhe

**Dänischleder**

1 Paar M. 1.50,

3 „ „ 4.—,

so lange Vorrat reicht,

empfiehlt

**Rud. Hugo Dietrich**

Kaiserstrasse 177. Telephon 1730.

## == Festhalle. ==

Sonntag den 25. Oktober 1903, nachmittags 4 Uhr,

## Großes Konzert

ausgeführt von der

vollständigen Kapelle der freiwilligen Feuerwehr Karlsruhe.

Leitung: Musikdirektor **Jänisch.**

Eintritt: 

Abonnenten . . . . .	20 Pfg.
Nichtabonnenten . . . . .	60 „
Soldaten und Kinder je die Hälfte.	

Programm 10 Pfg.

Die Musik-Abonnementskarten haben Gültigkeit.

Die Eintrittskarten berechtigen nur zum einmaligen Eintritt

**Schneidiger Schnurrbart**

durch den  
allerneuesten  
**Bart-**  
**erzeuger.**  
Konsultation  
= gratis! =  
Ehonorar nur  
nach Erfolg.

Vor dem Gebrauch!  
Nach dem Gebrauch!



**J. Jundt, Waldstraße 19.**

Permanente

**Ausstellung**

von

**Verlobungs-, Hochzeits-  
und  
Gelegenheits-Geschenken**der  
Papier-, Lederwaren-, Galanterie-,  
**Haushaltungs-  
und Luxuswaren-Branche.**

Stets Neuheiten! Billige Preise!

Herm. Schmidt Nachf.

**L. Wohlschlegel,**Kaiserstrasse 173,  
zwischen Ritter- u. Herrenstrasse.**Original Musgrave's  
Irische Oefen D. R. P. No. 81533.**

System langsamer Verbrennung.

Feinst regulirbare  
**Cokesöfen,**  
chamottirt und für  
**Dauerbrand.**  
Ausserordentliche  
Heizkraftbei sparsamstem Brand  
Prämirt auf 25 In- u. aus-  
ländischen Ausstellungen  
Original-Fabrikate des  
Hauses**Musgrave & Co., L<sup>d</sup>, Belfast,  
London, Manchester und Paris**  
und der Commandite**Esch & Cie., Fabrik Irischer Oefen  
Mannheim.**Alleinvertretung und Lager für  
Karlsruhe:**Herr Archt. G. Zinser,  
Sofienstrasse 118.**Verkaufsstelle im Laden des Herrn  
Mechaniker **Ludwig Karle, Wald-**  
strasse 15.**Gasthaus zum Laub.**

Heute Sonntag den 25. Oktober

**Konzert,**

wozu ergebenst einladet

**Lukas Kappenberger.**

Soeben erschien und ist durch alle Buchhandlungen zu beziehen:

**Die Hand bei der Arbeit  
Das Herz bei Gott!**Sammlung von Liedern, Gedichten, Sprüchen und Prosa-Stücken zum  
Gebrauch in Sonntagsvereinen, Mädchenheimen, Näh- und Fließschulen

herausgegeben von

**M. Lanter**

Präsidentin der Abteilung III des Bad. Frauenvereins.

Erster Teil:

**Festliche Zeiten und Tage.**

Preis geb. 2 M.

Der Reinertrag fließt dem Badischen Frauenverein zu.

Aus langjähriger Tätigkeit und Erfahrung heraus ist das vorliegende Büchlein in  
e. tstanden und wird den Frauenvereinen und den Vereinen zur Bewahrung und Er-  
ziehung der weiblichen Jugend dargeboten auf eine häufige Anfrage hin: Was bieten  
wir unsern Mitgliedern der Sonntagsvereine der Näh- u. d. Fließschulen, der Mädchen-  
heime? Was lesen wir vor, was lassen wir sie lernen während der Arbeit und für  
die Sonn- und Festtage? Darauf will das Büchlein Antwort geben, eine kleine Lücke  
ausfüllen und zugleich die Leiterinnen und Vorstehenden anregen und aufmuntern,  
nach eigener Wahl und nach Bedürfnis die Sammlung zu ergänzen und zu verbessern.

„Wer Vieles bringt, wird jedem etwas bringen“ war einer der Grundsätze bei  
der Zusammenstellung, es befinden sich deshalb Gedichte, Sprüche, Geschichten, Be-  
trachtungen und Unterredungen verschiedenster Art. Besonders wurde der weiblichen  
Teil reichhaltig gestaltet, weil in allen Vereinen die jungen Mädchen sich zu frühlicher  
Fester um den Weihnachtsbaum versammeln.

Ihre Königl. Hoheit die Großherzogin Luise von Baden hat gnädigst  
geruht, die Widmung der Sammlung anzunehmen. 6.1.**Verlag von J. J. Reiff in Karlsruhe.****Schützen-Gesellschaft Karlsruhe,  
eingetr. Verein.**Unter dem Protektorat Seiner Königl. Hoheit des Großherzogs  
Friedrich von Baden.Sonntag den 25. Oktober, nachmittags 2—5 Uhr, findet auf  
Stand unser diesjähriges**Schlussschießen,**verbunden mit einem Blättchenschießen auf Stand und Feld und einem  
Gabelschießen auf der Jagdscheibe, statt.

Gleichzeitig wird noch eine von einem Mitgliede gestiftete

**Ehrenscheibe**

auf Stand ausgeschossen.

Die zum Schlussschießen seitens der Mitglieder gestifteten Gaben müssen  
bis spätestens Sonntag nachmittag 2 Uhr im Schützenhaus abgegeben sein.

Nach stattgehabter Preisverteilung findet

**geselliges Zusammensein**

der Mitglieder und deren Angehörigen im Schützenhause statt.

Wir laden unsere Mitglieder hierdurch mit der Bitte um zahlreiche Be-  
teiligung freundlichst ein.**Der Verwaltungsrat.**

# Brandmalerei.

Reich ausgestattetes Weihnachtslager mit Gegenständen in Holz, Leder, Pappe und Span, zum Brennen und für Kerbschnitt. Gelegenheit zum Selbstfertigmachen wirklich hübscher Geschenkartikel, auch für nicht Kunstgeübte, indem für diesen Fall die Gegenstände bereits mit der zu brennenden Dekoration versehen sind. Gegenstände ohne Vorzeichnung zu auffallend billigen Preisen.

Ausstellung fertiger Brenn- und Kerbschnittarbeiten. (Man beachte meine Schaufenster mit weißen und fertigen Sachen, dieselben müssen zur Ausübung dieser beiden schönen Künste animieren.)

Zugleich empfehle I° Brennapparate, Kerbschnittwerkzeuge und alle einschläg. Utensilien.

NB. Sachkundige Auskunft über richtige Handhabung des Brennapparats sowie über Ausführungsweise einzelner Gegenstände bereitwilligst.

**Ernst Kirchenbauer, Zeichner und Holzbrandtechniker,**  
Kaiser-Passage 9 u. 11.

## Wiener Hof.

Freunden und Gönnern zur gefälligen Kenntnissnahme, daß ich ein dem modernem Stile der Neuzeit entsprechendes Nebenlokal eröffnet habe (Eingang Zähringerstraße).

Durch bestgepflegte Küche, reine Weine und aufmerksame Bedienung werde ich bestrebt sein, meine werten Gäste in jeder Beziehung zufrieden zu stellen.

**Emil Buscher, Koch.**

**Gold. Adler, Karl-Friedrichstraße 12.**

Süßen

**prima Neuen Bühlerthäler**

empfiehlt

**Thomas Weber.**

NB. Reichhaltige Speisekarte, prima Bier, hell und dunkel.

### Personalveränderungen im XIV. Armeekorps.

Vom 1. November ds. Js. ab auf ein Jahr zur Dienstleistung kommandiert:

Bubdecke, Hauptm. und Komp.-Chef im 3. Ober-Elsäss. Inf.-Regt. Nr. 172, zum großen Generalstabe,

Laube, Lt. im Rhein. Jäger-Bat. Nr. 8, zum 2. Großherzoggl. Medlenburg. Drag.-Regt. Nr. 18,

Meyer, Lt. im Inf.-Regt. Markgraf Karl (Brandenburg) Nr. 60, zum Bad. Fuhrart.-Regt. Nr. 14,

v. Bardeleben, Hauptm. und Adjutant der 17. Feldart.-Brig., als Battr.-Chef in das 1. Bad. Feldart.-Regt. Nr. 14,

Schwartz, Hauptm. und Komp.-Chef im Bad. Pion.-Bat. Nr. 14, in die 3. Ingen.-Insp. — versetzt.

Röhrich, Major und Stabsoffizier des Befleibungsamtes des XIV. Armeekorps, zum Befleibungsamte des XV. Armeekorps versetzt.

v. Beck, Major und Mitglied des Befleibungsamtes des VI. Armeekorps, unter Verleihung eines Patents seines Dienstgrades, zum Stabsoffizier des Befleibungsamtes des XIV. Armeekorps ernannt.

Befördert:

Schöttle, Fähnrich im 1. Leib.-Fus.-Regt. Nr. 1,

dieser unter Befehl in das 3. Bad. Drag.-Regt. Prinz Karl Nr. 22, zum Lt. mit Patent vom 19. Oktober 1902.

Fenner, Fähnrich im 7. Bad. Inf.-Regt. Nr. 142, zum Lt.;

zu Fähnrichen:

v. Nathusius, charakteris. Fähnrich im 1. Bad. Leib.-Gren.-Regt. Nr. 109,

Hildebrand, Petrich, Unteroffiziere im 4. Bad. Inf.-Regt. Prinz Wilhelm Nr. 112,

Stüber, charakteris. Fähnrich im 6. Bad. Inf.-Regt. Kaiser Friedrich III. Nr. 114,

Brunzlow, charakteris. Fähnrich im 3. Bad. Drag.-Regt. Prinz Karl Nr. 22,

Döring, Unteroffizier in demselben Regt.,

Alberti, Saenger, Unteroffiziere im 3. Bad. Feldart.-Regt. Nr. 50,

Schilling, Oberjäger im Rhein. Jäger Bat. Nr. 8, Frhr. Wolff v. Gudenberg, charakteris. Fähnrich im Großherzoggl. Medlenburg. Jäger Bat. Nr. 14;

Im Ferulaubensstande:

zu Lt. der Res.:

die Bieff. Idweibel bzw. Biezwachtmeister:  
Böhm (Reg.), des 6. Bad. Inf.-Regts. Kaiser Friedrich III. Nr. 114,

Atta (Heidelberg), Kohler (Stodach), des 3. Bad. Inf.-Regts. Nr. 169,

Hoffmann (Heidelberg), Dragener-Grishow (1. Bremen), des 2. Ober-Elsäss. Inf.-Regts. Nr. 171,

Hundhausen (Bonn), des 3. Ober-Elsäss. Inf.-Regts. Nr. 172,

Gaerz (Mendelsburg), des 3. Bad. Feldart.-Regts. Nr. 50,

Finck (Freiburg), des 4. Bad. Feldart.-Regts. Nr. 66,

Begau (1. Bremen), des Bad. Pion.-Bats. Nr. 14,

Bueschler (Mannheim), Bieffelweibel, zum Lt. der Landw.-Inf. 1. Aufgebots befördert.

Im Sanitätskorps:

Dr. Diehl, Stabsarzt bei der Unteroff.-Schule in Ettlingen, unter Beförderung zum Oberstabsarzt, zum Regts.-Arzt bei dem 3. Schles. Drag.-Regt. Nr. 15,

Dr. Kaufhold, Stabs- u. Bats.-Arzt des 2. Bats. 8. Bad. Inf.-Regts. Nr. 169, unter Beförderung zum Oberstabsarzt, zum Regts.-Arzt bei dem Niedersächs. Fuhrart.-Regt. Nr. 10 — ernannt.

Dr. Brodelmann, Oberarzt beim 3. Magdeburg. Inf.-Regt. Nr. 66, unter Ernennung zum Bats.-arzt des 2. Bats. 8. Bad. Inf.-Regts. Nr. 169,

Dr. Aulide, Oberarzt beim Sanitätsamt XVIII. Armeekorps, bei der Unteroff.-Schule in Ettlingen — zu Stabsärzten befördert.

Holzhausen, Unterarzt beim 2. Bad. Gren.-Regt. Kaiser Wilhelm I. Nr. 110, unter Verleihung zum 1. Bad. Leib.-Drag.-Regt. Nr. 20, zum Assist.-Arzt befördert.

Dr. Fuchs (Freiburg), Dr. Krieger (Karlsruhe), Oberärzte der Res., Dr. Baumgärtner (Rastatt), Oberarzt der Landw. 1. Aufgebots — zu Stabsärzten;

Dr. Neumann (Karlsruhe), Assist.-Arzt der Res., Dr. Stephani (Heidelberg), Dr. Krauß (Donau-essingen), Dr. Krebber (Rastatt), Assist.-Ärzte der Landw. 1. Aufgebots — zu Oberärzten;

Bundschuh (Karlsruhe), Dr. Koffet (Freiburg), Unterärzte der Res., zu Assist.-Ärzten — befördert.

Dr. Kasper, Assist.-Arzt der Res. (Straßburg), als Assist.-Arzt mit Patent vom 14. August 1902 beim 3. Ober-Elsäss.-Inf.-Regt. Nr. 172,

Bogelsberger, Wiedel, Studierende der Kaiser-Wilhelms-Akademie für das militärärztliche Bildungswesen, vom 1. Oktober ds. Js. ab zu Unterärzten des Friedensstandes beim 9. Bad. Inf.-Regt. Nr. 170, bzw. 3. Bad. Feldart.-Regt. Nr. 50 — ernannt.

Dr. Bernicke, Oberstabs- und Regts.-Arzt beim Inf.-Regt. Graf Noen (Ostpreuß.) Nr. 33, zum 2. Bad. Gren.-Regt. Kaiser Wilhelm I. Nr. 110, versetzt.

Abschiedsbewilligungen:

Walther, Fähnrich im 5. Bad. Feldart.-Regt. Nr. 76 wegen Felddienstunfähigkeit ausgeschieden.

Dr. Reich, Oberstabs- und Regts.-Arzt beim 2. Bad. Gren.-Regt. Kaiser Wilhelm I. Nr. 110, mit der Erlaubnis zum Tragen seiner bisherigen Uniform, der Abschied mit der gesetzlichen Pension bewilligt.

Im Verlaubensstande:

v. Holar (Mannheim), Hauptm. der Landw.-Inf. 2. Aufgebots, mit der Erlaubnis zum Tragen der Landw.-Armeekorps-Uniform,

Droll (Heidelberg), Oberlt. des Landw.-Trains 2. Aufgebots — der Abschied bewilligt.



# Kathreiners Malzkaffee-Fabrik G. m. b. H.

## Ein deutscher Trank!

Kathreiners Malzkaffee ist ein gutes und ehrliches Getränk. Er hat keine heimlichen und verborgenen Schädlichkeiten wie so mancher andere verführerische Trank; er meint es ehrlich mit unserer Gesundheit und unserem Wohlbefinden, mit unserem Herzen, mit unserem Magen und mit unseren Nerven. Kathreiners Malzkaffee ist deshalb ein echter deutscher Trank im besten Sinne des Wortes, der in jedem deutschen Hause zum Segen der Familie Eingang finden sollte.

München

R. & B.

Dudolf  
Moss  
Kellner  
Be. 160/100  
17. J. 1891

**Reiche Heiraten!** Herren jed. Stand. u. Alters - wenn a. oh. Verm. - orh. n. Mitt. ihrer Adresse sof. 600 reiche Partien u. Bilder zur Auswahl. U. A. wünschen s. z. verh.: 1 j. Waise m. 150 000 M. Verm., 1 häusl. erz. Dame m. 200 000 M. Verm. u. 1 Gutsbes. Ww. mit ca. 350 000 M. Verm. u. spät. Erbe. Alles Nähere durch **F. Gombert, Berlin S. 14.**

### Sitzung der Handwerkskammer Karlsruhe.

**# Karlsruhe, 22. Oktober.**  
Die Handwerkskammer hielt heute nachmittags im Sitzungssaale des Stadtrats ihre 8. öffentliche Sitzung ab. Derselben wohnte als Regierungskommissar Amtmann Schaible bei.  
Präsident Walz eröffnete kurz nach 2 Uhr die Sitzung. Beror in die Tagesordnung eingetreten wurde, stellte Sekretär Dr. Loth die Präsenz fest. Darnach erstattete der Vorsitzende den **Tätigkeitsbericht** über die Geschäftszeit vom 24. Juni bis heute. In dieser Zeit waren 1240 Eingänge und 2905 Ausgänge zu verzeichnen. Der Vorstand hielt 3 Sitzungen ab, in denen fast durchweg über 100 Gegenstände zu erledigen waren. Zur Prämierung der Gesellensstücke hatte die Regierung 1570 M. und die Diplome zur Verfügung gestellt. Das Geld kam in entsprechender Weise an die Vereine und Prüfungsvorsitzende zur Verteilung, die dann das weitere zu tun hatten. Die Regierung hatte die Befugnis erlassen, daß die Prämienträge nur zur Anschaffung von Handwerkszeug, Reisezeugen und ähnlichen Dingen sowie Büchern verwendet werden dürfen. Es konnten daher Vorschläge, die eine andere Verwendung der Prämienträge wünschten, nicht berücksichtigt werden. Die Wirkung der Prämierung war eine gute. Im Herbst wird wiederum eine Gesellenprüfung stattfinden. Das Meisterprüfungswesen hat den Vorstand viel beschäftigt. In anderen Handwerkskammerkreisen haben Meisterprüfungen bereits stattgefunden. Im Handwerkskammer-Bezirk Karlsruhe wurde die Meisterprüfung auf den Oktober verschoben. Der Grund hierfür lag daran, daß die Prüfungskommission anders zusammengesetzt wurde. Aus Handwerkskreisen war der Wunsch laut geworden, die Kommission so zusammenzusetzen, daß ein Meister aus dem speziellen Fache jeweils den Vorsitz in der Prüfungskommission führt. Diesem Verlangen ist nun durch die neue Zusammensetzung der Kommission entsprochen worden. Die Anmeldungen für die Meisterprüfungen waren anfänglich gering; sie sind inzwischen auf 60 gestiegen. Auch für den Vorbereitungskurs zu den Meisterprüfungen sind zahlreiche Anmeldungen nicht eingetroffen. Trotzdem werden nach wie vor diese Kurse zur theoretischen Ausbildung der Handwerker abgehalten, denn der Handwerksmeister bedarf im heutigen wirtschaftlichen Kampfe einer entsprechenden theoretischen Ausbildung. Die Kosten für die Vorbereitungskurse werden zu 1/3 von der Kammer, 1/3 vom Ministerium und 1/3 von den betreffenden Vereinigungen gedeckt. Seit 1. Oktober wurden verschiedene Fälle festgestellt, in denen zu Unrecht der Meistertitel geführt worden ist. Die Betroffenen wurden unter Hinweis auf die gesetzlichen Strafen verwahrt. In Sachen der Verfürgung der Lehrlingszeit ist der Vorstand verständiglich um gutachtliche Meinungen angegangen worden. Der hiesigen Schneiderinnung als Einkaufsgenossenschaft bewilligte man eine Unterstützung von 50 M. Was das Beauftragtenwesen betrifft, ist zu bemerken, daß die Amtsbezirke Pforzheim, Brühlal und Bretten reviviert worden

sind. Verschiedene Handwerker, die den gesetzlichen Vorschriften nicht nachgekommen waren, mußten angezeigt und in Strafe genommen werden. Der Vorstand hatte sich auch gutachtlich über die Errichtung einer gewerblichen Fortbildungsschule in Oberachern zu äußern. Leider scheiterte die Gründung an dem Kostenpunkt. Eine Eingabe an die Generaldirektion der Staatsbahnen, die den Wunsch Pforzheimer Gewerbetreibender auf Errichtung einer Zwangsbehälter befürwortete, hatte einen günstigen Erfolg. Mit dieser Mitteilung schloß der Bericht.  
In der Diskussion konstatierte Kammer-Mitglied Oberle, daß die späte Verteilung der Diplome für die Gesellenprüfung nicht auf ein Verschulden oder ein Versehen der Kammer zurückzuführen ist. Die Diplome haben wir von der Regierung zu spät erhalten. Redner fragte sodann an, wie viele Gesellenprüfungen stattgefunden und wie viele Lehrlinge sich der Prüfung entzogen hätten.  
Kammer-Mitglied Falk sprach dem Kammersekretär Dr. Loth den Dank für den vorzüglich abgefaßten Jahresbericht aus.  
Kammer-Mitglied Müller betonte es, daß auf eine Vorstellung Badener Handwerksmeister bei der Regierung wegen Gründung einer Handwerker-Krankenkasse noch kein Bescheid erfolgt ist.  
Die Kammer-Mitglieder Köppl, Frey und Kütterle trugen verschiedene Wünsche vor, deren Prüfung der Vorsitzende zusagte.  
Amtmann Schaible: Den Fall, auf den Herr Müller hingewiesen hat, kenne ich nicht, aber ich möchte doch im allgemeinen bemerken, daß der Väter der Regierung gemachte Vorwurf, sie entscheide über Eingaben nicht mit der wünschenswerten Raschheit, nicht begründet ist. Die Regierung muß beratige Vorschläge, wie der von Baden ausgehende, erst eingehend prüfen, ehe sie ihre Entscheidung treffen kann.  
Sekretär Dr. Loth bemerkte auf die Anfrage Oberle's, daß im Jahre 1902 52 Lehrlinge und 1903 396 Lehrlinge, bis jetzt im ganzen 448 Lehrlinge die Gesellenprüfung gemacht haben. 325 Lehrlinge haben sich der Prüfung nicht unterzogen. Die Lehrlingen dieser Lehrlinge sind aufgefordert worden, ihre Lehrlinge gemäß der gesetzlichen Bestimmungen zur Prüfung anzumelden.  
Damit war der erste Gegenstand des Tagesordnungs erledigt.  
Es berichtete hier nach Präsident Walz über die Landesversammlung der badischen Gewerbevereine am 26. Juli in Durlach, über den 8. Verbandstag des badischen Handwerker-Landesverbandes am 26. September in Mannheim und über den 4. deutschen Handwerks- und Gewerbe-Kongress in München.  
Das Referat gab zu einer Debatte keinen Anlaß. Zum nächsten Gegenstand der Beratung „**Öffentliches Verdingungswesen**“, teilte Präsident Walz mit, daß von der Regierung der gedruckte Entwurf über die Abänderung des Verdingungswesens zugegangen ist. Es handelt sich dabei um allgemeine Bedingungen und um die Bedingungen für die einzelnen Handwerke. Diese Bedingungen werden den verschiedenen Vereinigungen zur Aeußerung unterbreitet werden. Die Vorschläge werden dann von der Regierung als Material für die Abänderung der Bestimmungen über das Verdingungswesen eingeholt. Wenn die Aeußerungen der Handwerkskreise vorliegen, wird das gesamte Material in einer Konferenz der gemeinschaftlichen Vorschläge der Regierung unterbreitet.  
Auf Antrag der Kammer-Mitglieder Riby und Oberle wurde der Regierungsentwurf zur Vorbereitung für die Kammer einer besonderen Kommission überwiesen, die aus den 12 dem Bauhand-

wert angehörenden Mitgliedern der Kammer Karlsruhe besteht. Die Kommission hat das Recht, zu ihren Beratungen Vertreter aus den einzelnen Handwerkskreisen beizuziehen. Die Beschlüsse dieser Kommission werden in der Sitzung der Handwerkskammer unterbreitet werden.

Im weiteren Verlaufe der Sitzung erfolgte sodann die nochmalige Auslosung der **Vorstandsmitglieder, der Kammermitglieder, des Gesellen-ausschusses** und der **Ersatzmänner**. Wie der Vorsitzende ausführte, hat die in der letzten Sitzung vorgenommene Auslosung konform mit den vom Landeskommissar erlassenen Bestimmungen stattgefunden. In dem Ergebnis der damaligen Auslosung erblickte jedoch die Regierung eine Ungleichheit zum Nachteil einzelner in der Kammer vertretenen Wahlkörper. Die Regierung hat daher bestimmt, daß nach einem neuen, von dem Vorstande der Kammer vorgeschlagenen Ausschreibungsmodus eine Auslosung stattfinden hat, bei der alle Wahlkörper zur Handwerkskammer in gleicher Weise in Berücksichtigung zu ziehen sind.

Die Auslosung gestaltete sich ziemlich langwierig. Durch dieselbe scheiden aus dem Kammerstande die Herren Walz-Karlsruhe, Oberwald-Bretten und Meier-Karlsruhe aus. Der Wahl sollte die Erledigung einer Reihe geschäftlicher Angelegenheiten, wo auf die Sitzung auslassen wurde.

### Tagesordnung des Groß. Landgerichts Karlsruhe. Strafkammer II.

- Dienstag den 27. Oktober, vormittags 9 Uhr:
1. Franz Schögel von Dietingen, Friedrich Mühlberger von Oberdingen, Otto Emil Christoph Buchschwerdt von da, wegen schweren Diebstahls, einfachen Diebstahls und Hehlerei.
  2. Karl Mathias Santer Ehefrau von Zimmern, wegen Unterschlagung.
  3. Otto Doh, Landbriefträger in Pforzheim, wegen Unterschlagung im Amt.
  4. Karl Augustmann von Springen und Wilhelm August Angenstein von da, wegen Uebertretung des § 360 St. O. B. und bezw. erschwerter Körperverletzung.
  5. Frieda Engelmeier, geb. Kolb, von Gailenströhen, wegen Mordraubs.

### Tagesordnung des Groß. Landgerichts Karlsruhe. Strafkammer III.

- Mittwoch den 28. Oktober, vormittags 9 Uhr:
1. Bartholomäus Adam, Strafwart von Kuppenheim, wegen fahrlässiger Brandstiftung.
  2. Friedrich Schorpp, Landwirt, Johannes Schorpp, Tagelöhner, Anton Kummel, Maurer v. Darmstadt, wegen Widerstands, Körperverletzung, Verletzung und Mißhandlung.
  3. Alfred Bettendorfer, Pfälzerer von Gernsbach, wegen Diebstahls i. R.
  4. Karl Friedrich Steinbrunn, Dienstknecht, Karl Johann Steinbrunn, Tagelöhner von Durlach, wegen Diebstahls i. R. und erschwerter Hausfriedensbruchs.
  5. Georg Vetter, Schneider von Elsenz, wegen erschwerter Körperverletzung.
  6. Heinrich Lorenz Kästler, Maurer von Forst, wegen Jagdscheitens.
  7. Karl Döll von Saschahsheim, wegen Bettel und Belästigung.

### Patentbericht für Baden vom 22. Okt. 1903.

Mitgeteilt vom Intern. Patentbureau G. Kieper, Karlsruhe i. B., Kriegstraße 77.  
Auskünfte ohne Recherche werden den Abonnenten dieses Blattes kostenfrei erteilt.  
(Die eingeklammerten Ziffern bezeichnen die Klasse.)  
**Patentmeldung:**  
(83 a U. 2215.) Leicht austauschbare Brücke für Unruhe und Spinnerei. Union Clock Company m. b. H., Fintwangen, bad. Schwarzwald. 24. 10. 02.  
**Patenterteilung:**  
(31 a. 147335.) Befestigungsvorrichtung für Fenster-Vorhänge. Karl Wagner, Karlsruhe. 8. 4. 02.  
**Gebrauchsmuster-Eintragungen:**  
(30 e. 209 693.) An Aufhängbaren einhängbare Federgehäuse zur Aufnahme der Federketten für an die Decke von Eisenbahnwagen und dgl. zu hängende Krankenträger. Dr. August Stöcker, Taubenschloßheim. 21. 9. 03.  
(56 a 209 459.) Bettische mit Stapleinlage im Stuhl, deren in der Bettschleife auslaufendes Ende zu einer Schnuröse herumpferollt und dann festgewunden ist. Josef Fleck, Unterschwarzach, Baden. 14. 9. 03.